

Anleihen der Aktienbrauerei Ingolstadt (für welche das Bürgerl. Brauhaus Ingolstadt die persönliche Haftung übernommen hat): I. M. 600 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1890, Stücke Lit. A—C à M. 2000, 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1894—1964 durch jährl. Ausl. am 1./7. auf 2./1. Zahlst. wie bei Div. Kurs in München Ende 1913—1923: 88, 89*, —, 80, —, 93*, 90, 100, 101, 110, 600%.

II. M. 300 000 in 4% Schuldverschreib. von 1899, rückzahlbar zu 103%, Stücke auf den Namen des Bankhauses F. S. Euringer à M. 1000 u. 500. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1904—34 durch jährl. Ausl. von mind. M. 10 000 am 1. Nov. auf 1. Mai; kann verstärkt auch ganz mit 3 monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: an I. Stelle auf die Kühlanlage, Gärkeller und neuen Sudhaus der früheren Aktienbrauerei Ingolstadt hinter ca. M. 850 000 Hypoth. u. Schuldverschreib. Zahlst. siehe unten. Verj.: Coup. 5 J., fällige Schuldverschreib. 10 J. (F.) Nicht notiert.

Anleihen des Bürgerlichen Brauhauses: I. M. 300 000 in 4% Schuldverschreib. von 1901, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000 u. 500 auf Namen des Bankhauses F. S. Euringer in Augsburg. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1904—34 durch jährl. Ausl. von mind. M. 10 000 am 1./11. auf 1./5. kann verstärkt auch ganz mit 3 monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: Für den Anleihebetrag ist der Immobil.-Besitz des Bürgerl. Brauhauses Ingolstadt verpfändet. Vorgang: M. 1 000 190 Annuitätenkapitalien. Zahlst. siehe unten. Verj.: Coup. 5 J., fällige Schuldverschreib. 10 J. Nicht notiert.

II. M. 600 000 in 4% Schuldverschreib. v. 1905, rückzahlbar zu 103%, unkündbar bis 1./11. 1915. Stücke à M. 1000, auf Namen gestellt u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1915—55 durch jährl. Auslos. am 2./11. auf 1./5. Sicherheit: Der Immobil.-Besitz des Bürgerl. Brauhauses. Vorgang: M. 875 000 Annuitätenkapitalien. Verj.: der Coup. in 4 J. (F.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlst.: Siehe unten. Kurs in München Ende 1913—1923: 91, 89*, —, 85, —, 93*, 93, 100, 103, 110, 500%. In Umlauf von allen 4 Anleihen Ende August 1922 noch M. 1 146 315.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez.

Stimmrecht: Je M. 500 Aktienbesitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom verbleib. Betrage nach Vor- nahme sämtl. Abschreib. u. Rückl. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. jedes Mitgl. erhält ausser Ersatz s. baren Auslagen ein Fixum von M. 15 000, der Vors. von M. 30 000. Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Aug. 1923: Aktiva: Grundst. 17 820, Geb. 1 247 660, Wirtschaftsgegenstände, 1896 300, Masch. u. Brauereiericht. 299 310, Inv. 687 000, Vorräte 4 086 850, Bierausstattungen, Darlehen an Wirte u. Bankguth. 28.6 Md., Wertp. 130 043, Kasse 1.7 Md. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 400 000, Sonder-R.-F. 373 093, Delkr. 4922, Schuldverschreib. 1 107 000, Hyp. 1 462 570, nicht erhob. Div. 107 773, do. Zs. 15 929, Kaut. u. Einlagen 241 100, Rücklage für Übergangswirtschaft 40 000, do. für Geb.-Ern. 30 000, do. für Werkerhalt. 650 000, Kredit. 12.4 Md., Akzepte 342 900 000, Rückl. für Gebühren 23 142, Gewinn 17.5 Md. Sa. M. 30.3 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste 2.5 Md., Hopfen 234 027 952, Pech 4 227 212, Eis 230 236, Schäflerei 758 743 724, Steuern u. Versich. 5.5 Md., Personalkosten 4.6 Md., Brennmaterial 2.2 Md., Fuhrwerksunterhalt. 4.7 Md., Biersteuer 574 871 672, Zs. 200 369 169, Schuldverschreib.-Zs. 28 988, Geschäftsk. 2 Md., Betriebsunk. 2.1 Md., Gebäudeunterhalt. 443 035 976, Abschr. 175 815, Reingewinn (wird vorgetragen) 17.5 Md. — Kredit: Vortrag 147 342, Bier 42.5 Md., Miete u. Pacht 745 762 211, Brauereiabfälle 483 676 044, Grundstückserträge 2 873 920. Sa. M. 43.8 Md.

Kurs Ende 1914—1923: 91*, —, 100, 119, 123*, 127, 245, 970, 3000, 17%. Notiert in München.

Dividenden 1913/14—1922/23: 5, 5, 6, 7, 7, 7, 9, 12, 20 + 10% Bonus, 0%. C.-V.: 5 J. (F.).

Direktion: Fritz Giegold.

Aufsichtsrat: (4—8) Vors. Bank-Dir. Alfred Braeutigam, München; Stellv. Alois Brühl, Gutsbes. Aug. Ponschab, Bankdir. Jos. Kohndorfer, Ingolstadt; Rechtsanw. E. Kraemer, München.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; München: Bayer. Vereinsbank, Darmstädter u. Nationalbank, H. Aufhäuser; Augsburg: Bayer. Vereinsbank; Augsburg u. Ingolstadt: Bayer. Vereinsbank.

Bürgerliches Brauhaus, Akt.-Ges. vorm. F. A. Frisch in Insterburg.

Gegründet: 20./6. 1896 mit Wirkung ab 1./10. 1895. Übernahmepreis M. 549 000. Gründung s. Jahrg. 1901/02. Braurechtsfuss 103 000 hl.

Zweck: Ausser dem Brauereibetrieb in Insterburg der Betrieb von Mineralwasser-Fabrikation in Lyck.

Kapital: M. 7 700 000 in 7000 St.-Akt. u. 700 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 350 000. 1917 Erhöhung des A.-K. um M. 450 000 zu pari zur Erfüllung des mit der Kommanditges. Deutsches Brauhaus Bruhn & Froese abgeschloss. Kaufvertrages. 1918 erhöht um M. 440 000 zur Übernahme des Böhm. Brauhauses A.-G. vormals J. H. Bernecker in Insterburg (A.-K. M. 550 000). 1922 erhöht um M. 1 260 000 St.-Akt. u. M. 300 000 Vorz.-Akt. Ferner erhöht lt. G.-V. vom 20./2. 1923 um M. 4 900 000 in 4500 Inh.-St.-Akt. u. 400 Nam.-Vorz.-Akt. zu M. 1000. Die Kap.-Erhöh. lt. G.-V. v. 20./9. 1923 um M. 28 Mill. wurde durch Urteil des Landger. Insterburg v. 15./2. 1924 für ungültig erklärt.

Obligationen: Ende Sept. 1923 noch im Umlauf M. 1 328 000.